

Krank - trotzdem Aufgaben?

Beitrag von „neleabels“ vom 19. November 2009 15:32

Zitat

Original von EffiBriest

Nele, ich wollte damit nur sagen, dass ich es unsinnig finde, zwei Wochen lang Aufgaben zum past progressive reizureichen und damit auf der Stelle zu treten. Irgendwann muss ich ja auch weiter zur nächsten Unit und wie ich da auf Arbeitsblättern neue grammatische Strukturen einführen soll, ist mir noch nicht ganz klar. Mir macht es nichts aus, für die Oberstufe beispielsweise Arbeitsblätter vorzubereiten, aber wie gesagt, in Klasse 5 & 6 finde ich das doch schwierig.

Das habe ich auch so verstanden - was ich meinte ist, dass es eine Schulleitungsaufgabe ist, längerfristigen Ausfall zu kompensieren, dass ein gutgeplantes Schulcurriculum und ein angepasster Materialpool hilft, solche Überbrückungsphasen möglichst glatt laufen zu lassen, und dass der Kontakt mit z.B. schwangeren Kolleginnen zu Hause dann nur noch der einen oder anderen Absprache oder Fragen zur Binnendifferenzierungen etc. dient - ich meinte nicht, dass du dann den Unterricht über Arbeitsmaterialien von zu Hause planen sollst. Geht ja gar nicht.



Wenn sich Kollegen krankmelden, weil es ihnen gesundheitlich schlecht geht, hat man die gefälligst in Ruhe zu lassen; alles andere ist eine rücksichtslose Unverschämtheit. Aber sehr viele Schulleiter sind leider bekanntermaße kleine Strombergs. 😠

Nele